



Entdecke die Welt der Schnuller

Inhalt

Babys lieben Geborgenheit

Vorwort von Ing. Peter Röhrig	5
Kapitel 1: Die Geschichte des Schnullers	6
40 Jahre MAM Schnuller	7
Kapitel 2: Das natürliche Saugbedürfnis	8
Kapitel 3: Schnuller & Stillen	10
Kapitel 4: Schnuller & Zahngesundheit	16
Kapitel 5: Der richtige Schnuller	18
MAM Schnuller	20
MAM Perfect	22
MAM's innovative Sterilisierbox	25
Kapitel 6: Schnuller gegen den plötzlichen Kindstod	26
Kapitel 7: Abschied vom Schnuller	28
MAM Schnuller	32
MAM Schnuller-Accessoires	36
MAM Schnuller-Accessoires – Neues Sortiment	37
Das MAM Prinzip	38
Impressum	39



Original 6+



Ing. Peter Röhrig
MAM-Gründer



Gabriele Stenz
Lehrerin für Hebammenwesen, Verden (DE)



Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
Vorstand der Kinder- und Jugendabteilung Landeskrankenhaus Hochsteiermark / Leoben (AT)



Dr. Yvonne Wagner
Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Jena (DE)

Babys lieben Geborgenheit

Und sie lieben Saugen. Nichts beruhigt die Kleinsten mehr, nichts ist ihnen so vertraut: Schon während der Schwangerschaft trainieren sie es mit Hilfe ihrer Finger. Kein Wunder also, dass **Neugeborene wahre Saug-Profis** sind und Schnuller ein beliebtes Baby-Accessoire – der kleine Luxus für die großen Freunde des Saugens. Denn auch, wenn sie gerade nicht hungrig sind und trinken: **Saugen bedeutet für Babys Entspannung pur.**

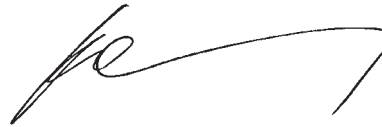
Doch wie oft und wie lange darf ein Kind am Schnuller saugen? Welches Material ist das Beste? Sind Stillen und Schnuller vereinbar? Und was, wenn der Nachwuchs den Daumen bevorzugt?

In unserem Ratgeber „Entdecke die Welt der Schnuller“ finden Eltern Antworten auf ihre Fragen. Gemeinsam mit dem Vorstand der Kinder- und Jugendabteilung Landeskrankenhaus Hochsteiermark / Leoben Prof. Dr. Reinhold Kerbl, der Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde Dr. Yvonne Wagner und der Lehrerin für Hebammenwesen Gabriele

Stenz, haben wir eine Broschüre erstellt, die das Thema Schnuller in all seinen Facetten beleuchtet:

- das natürliche Saugbedürfnis
- Schnuller und Stillen
- die gesunde Zahnentwicklung
- Schnuller-Materialien und ihre Eigenschaften
- Schnuller als Schutz vor dem plötzlichen Kindstod
- Abgewöhnen leicht gemacht

Kompakt aufbereitetes medizinisches Fachwissen und viele praktische Tipps für Eltern – für eine gesunde, natürliche Entwicklung des Babys.



Ing. Peter Röhrig

Kapitel 1: Die Geschichte des Schnullers

Modernes Accessoire mit Vergangenheit

Kaum zu glauben: Der Schnuller hat eine etwa 3000-jährige Geschichte! Aus Lumpen wurden seine frühen Vorläufer gefertigt und mit Mehl oder Honig gefüllt. Bisweilen waren sogar Alkohol oder Mohnsamen zugesetzt, um Kinder ruhig zu stellen. Die **Geburtsstunde des modernen Schnullers schlug 1845**: Der erste Gummisauger wurde patentiert.

Eine emsige Weiterentwicklung des Schnullers setzte ein. Doch am Beginn des 20. Jahrhunderts entbrannte eine heftige Diskussion über seine Vor- und Nachteile. Inzwischen ist die Debatte weniger hitzig. Der **Schnuller ist heute aus hochwertigen Materialien gefertigt und fehlt in keiner Baby-Ausstattung**. Er ist zur Befriedigung des kindlichen Saugbedürfnisses weitgehend akzeptiert. In den modernen Industrienationen genießen 80% aller Babys die beruhigende Wirkung eines Schnullers.

Eine Vision wird Wirklichkeit

Mindestens ebenso spannend ist die Geschichte von MAM. Sie beginnt mit der Vision von Unternehmens-Gründer Peter Röhrig: ein medizinisch **hochwertiger Schnuller mit ansprechender Gestaltung**. Dafür holte der Kunststofftechniker Designer der Wiener Universität für Angewandte Kunst mit an Bord. **1976 war es soweit: Unser erster Schnuller** ging über den Ladentisch. Schnell avancierte die Marke zum internationalen Baby-Label mit Kult-Status. Die Verbindung von medizinischem Know-how, technologischer Innovation und smartem Design ist nun mal einzigartig!

Perfect 6+



40 Jahre MAM Schnuller

Im Alter von 25 Jahren hat MAM-Gründer Peter Röhrig das Potenzial am Schnullermarkt erkannt. Selbst ein junger Vater, fiel ihm auf, dass Schnuller damals entweder medizinisch waren, oder gut aussahen – niemals beides. Er beschloss, diese Situation zu ändern.

1974 begann er, mit zwei Industrial Designern, Professoren an der Universität für angewandte Kunst in Wien, zusammenzuarbeiten. Von Beginn an wollten sie Babyprodukte kreieren, die nicht nur Mutter und Kind unterstützten, sondern auch toll aussahen und perfekt funktionierten.

Der erste MAM Schnuller, den sie entwickelten, hatte die Form einer horizontalen Acht. Eine herausragende Eigenschaft war, dass sowohl Schild als auch Sauger symmetrisch waren. Röhrig und sein Team entschieden sich ganz bewusst gegen einen ringförmigen Griff, da dieser oft falsch verwendet wurde. Stattdessen entwickelten sie einen einzigartigen Knopf, der für das Baby leicht zu halten und auch einfach zu sterilisieren war.

Seit den frühesten Modellen sind MAM Schnuller sofort an ihren strahlenden Farben und den kreativen, einzigartigen Designs zu erkennen. Noch wichtiger: Durch die MAM Philosophie, immer eng mit Medizinern und Zahnmedizinern zusammenzuarbeiten, waren die Schnuller sowohl medizinisch durchdacht als auch hübsch anzusehen.



In den 40 Jahren seit Peter Röhrig seinen ersten Durchbruch geschafft hatte, hat seine Firma mehr als 20 verschiedene Schnuller designt. Heute entwirft MAM nach wie vor unermüdlich neue Produkte, verbessert stetig seine Klassiker und gibt Eltern und Babys gleichermaßen die Hilfe und die Unterstützung in der Entwicklung, die sie von Anfang an brauchen.

Jeden Tag werden weltweit ca. 100.000 MAM Schnuller verkauft

Kapitel 2:

Das natürliche Saugbedürfnis

Große Entspannung für die Kleinsten

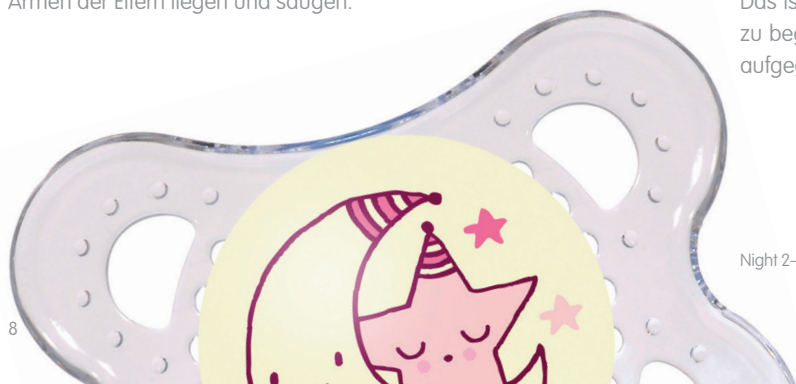
Babys lieben Saugen. Etwa ab der 14. Schwangerschaftswoche kann der Nachwuchs mittels Ultraschall beim Saugen an seinen Fingern beobachtet werden. So entspannt das Kind und bereitet sich auf die Nahrungsaufnahme nach der Geburt vor. Denn dann geht's erst richtig los!

Das Saugbedürfnis im 1. Lebensjahr ist enorm: Der Hunger ist gestillt und das Kind saugt munter weiter. Nichts entspannt ein Baby mehr. Stress, Unbehagen und Anspannung sind im Nu vergessen. Kein Wunder, dass es alles, was in Reichweite ist, auf seine Qualitäten als Saugobjekt testet. Finger, Kuscheltiere, Tücher oder Schnuller – es gibt nichts, das nicht probiert wird. Das Allergrößte für die Kleinsten: In den Armen der Eltern liegen und saugen.

Relaxte Stunden

Doch nicht alles, woran ein Kind freudig saugt ist auch ein guter Sauger. Neben der Mutterbrust **unterstützt nur der Schnuller die gesunde Entwicklung**. Wer sein Baby nicht jederzeit zum Saugen an die Brust legen will oder kann, ist damit bestens beraten. Denn hochwertige Schnuller sind anatomisch korrekt geformt und qualitätsgeprüft. So wird das Saugen zum reinen Vergnügen! Und entspannte Babys sorgen dafür, dass auch Eltern relaxen können.

Im 2. Lebensjahr nimmt das Saugbedürfnis langsam ab. Zunehmend interessiert sich das Baby für feste Nahrung. Schließlich wollen die ersten Zähne erprobt werden! Außerdem lässt seine Leidenschaft für fröhliches Geplapper dem Kind weniger Gelegenheit zum Saugen. Das ist die ideale Zeit, langsam mit dem Abgewöhnen des Schnullers zu beginnen. So ist die Gewohnheit spätestens bis zum 3. Geburtstag aufgegeben – perfekt für die weitere gesunde Zahn-Entwicklung!



Night 2–6

MAM Med-Info



Medizinisches Hintergrundwissen, verständlich erklärt von **Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl**, Vorstand der Kinder- und Jugendabteilung Landeskrankenhaus Hochsteiermark / Leoben (AT).

Nonnutritives Saugen:

Unter nonnutritivem Saugen versteht man das kindliche Saugen, das nicht der Nahrungsaufnahme dient. Es wird deshalb auch als nahrungsunabhängiges Saugen bezeichnet. Babys ist ein starkes Saugbedürfnis angeboren. Es sichert, genau wie der Saugreflex – das reflexhafte Saugen an Brust, Finger oder Schnuller, sobald diese den Mund berühren – die Nahrungsaufnahme, geht allerdings weit darüber hinaus. Saugen ist auch einer der wichtigsten Beruhigungsmechanismen, über die ein Kind verfügt. Um das starke Saugbedürfnis zu befriedigen ist die Verwendung eines Schnullers möglich und sinnvoll. Er sorgt dafür, dass das Baby sich entspannt – ganz besonders in Unruhephasen.

Saugen zur Schmerzlinderung:

Da das nahrungsunabhängige Saugen ein bewährter Beruhigungsmechanismus ist, setzen viele Krankenhäuser auf Schnuller. Sie können bei bestimmten Eingriffen helfen, unangenehme und schmerzhaft empfundene Empfindungen zu unterdrücken oder zu vermindern, wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen. Diese Wirkung hat sich auch bei Frühgeborenen bewährt. Im Alltag kann ein Schnuller dafür sorgen, dass Babys sich in Stress-Situationen oder bei Schmerzen – etwa während Koliken – leichter beruhigen. Einige wenige Kinder akzeptieren allerdings keinen Schnuller. Ihnen sollte er nicht aufgezwungen werden. Und wenn das Baby seinen Schnuller im Schlaf verliert, soll er auch nicht zurück in den Mund gesteckt werden.

Kapitel 3:

Schnuller & Stillen

Das erste Kennenlernen: Bitte nicht stören

Direkt nach der Geburt wollen Babys vor allem Eines: Ihre Eltern kennenlernen. Alle Sinne konzentrieren sich darauf, sie zu riechen, zu fühlen und zu hören. Jetzt ist kuscheln angesagt!! Schon nach kurzer Zeit ist das Neugeborene bereit für seine 1. Mahlzeit: Es sucht die Brust und genießt seine Trink-Premiere. Bis das Stillen perfekt klappt, ist noch ein wenig Übung nötig. Mit etwas Zeit und Ruhe sind Mutter und Kind bald ein eingespieltes Team. Ablenkung unerwünscht: In den ersten 2 bis 4 Wochen nach der Geburt gelten alle Saugversuche des Babys der Nahrungsaufnahme. Ein Schnuller ist in dieser Situation nicht gefragt.

Saugen für Profis

Es dauert nicht lange und das **Trinken ist zur Routine geworden**: Das Baby beherrscht die Technik und die Eltern erkennen, wann es Hunger signalisiert. Spätestens jetzt wird deutlich, wie groß das kindliche Saugbedürfnis ist: Ein Baby befriedigt es durchschnittlich alle 13 Minuten! Viel häufiger als Essen sind Entspannung und Geborgenheit das Ziel des kindlichen Saugens. Da ist ein Schnuller die ideale Unterstützung. Keine Sorge, Babys sind wahre Saug-Profis: Zwischen dem Saugen am Schnuller und dem Saugen zur Nahrungsaufnahme können die meisten Babys recht schnell unterscheiden. Und sie mögen beides – jedes zu seiner Zeit.

Timing ist alles

Ist das Baby bereit für den Schnuller? So können Eltern sicher sein:

- Das Neugeborene hat sein Geburtsgewicht überschritten und beginnt zuzulegen.
- Mutter und Kind sind ein eingespieltes Team, das Anlegen fällt leicht.
- Die Mutter stillt nach Bedarf und erkennt, ob ihr Baby richtig trinkt oder nur nuckelt.



MAM Med-Info



Jüngste Forschungsergebnisse belegen:
Schnuller und Stillen sind vereinbar.

Ein Wissenschaftler-Team rund um den Leiter der Neonatologie Hospital Italiano in Buenos Aires (AR) **Alejandro G. Jenik** konnte das in einer groß angelegten Studie zeigen. Mehr als 1.000 Mutter-Kind-Paare in 5 verschiedenen Krankenhäusern waren an der Untersuchung beteiligt. Das Ergebnis ist eindeutig: Sobald das Stillen einge spielt ist, wird es vom Schnuller nicht beeinträchtigt. Die Wissenschaftler empfehlen deshalb die Verwendung eines Schnullers, denn er kann vor dem plötzlichen Kindstod schützen. (Alles zu dieser lebenswichtigen Schutzfunktion in Kapitel 6!)

MAM Hebammen-Tipp



Lehrerin für Hebammenwesen **Gabriele Stenz**
über Stillen & Schnuller:

Gerade richtig zum Saugen

Ein Baby saugt an allem was sich bietet – vom Daumen bis zur Stoffwindel. Doch **ungetrübte Saugfreude** bietet nur der Schnuller:

- Hochwertige Schnuller sind anatomisch korrekt geformt: Sie sorgen dafür, dass Kiefer, Zähne und Gaumen sich gesund entwickeln.
- Schnuller sind da, wenn sie gebraucht werden. Und sie sind weg, wenn der Gebrauch eingeschränkt werden soll. Der Daumen bleibt immer greifbar – oft bis ins Schulalter.
- Schadstofffrei und Babysicher: gute Schnuller sind qualitätsgeprüft und BPA und BPS frei.
- Beruhigung durch Stillen ist einzigartig. Doch ständig verfügbar sein, kann für Mütter schnell anstrengend werden. Mit einem Schnuller beruhigen auch Väter, Geschwister oder Babysitter das Kind.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die meisten Babys das Saugen am Schnuller zwischen den Stillmahlzeiten sehr schätzen. Nur in den ersten 2 bis 4 Lebenswochen gilt es, auf den Schnuller zu verzichten, da er beim Erlernen der korrekten Trinktechnik stören könnte. Danach kann ein Schnuller auch Stillkindern angeboten werden. Er beeinträchtigt das bereits etablierte Stillen nicht, wenn die Mutter die Hungersignale sicher von den Beruhigungssaugbedürfnissen unterscheiden kann. Wichtig ist, dass er gezielt eingesetzt wird: Ein Schnuller sollte weder ständig angeboten werden, noch sollte er Kindern gegeben werden, um die Stillmahlzeiten hinauszuzögern.

In diesen Situationen ist der Schnuller eine hilfreiche Unterstützung:

- In Stress-Situationen, die das Kind unruhig oder quengelig machen, beruhigt ein Schnuller.
- Müde Babys können mit einem Schnuller leichter einschlafen.
- Kranke Kinder genießen das Saugen am Schnuller. Es fördert zudem den Speichelfluss und hilft dabei, Bakterien aus dem Mund zu schwemmen.
- Während des Zahnens kann das Saugen für Entspannung sorgen.
- Schnuller können Eltern beim Trösten unterstützen.





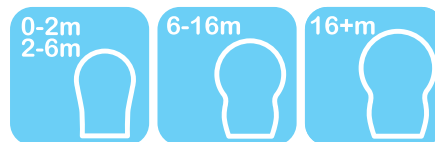
Eine Frage der Größe

Schnuller werden in verschiedenen Größen angeboten. Das ist gut so. Denn es gibt große Unterschiede zwischen winzigen Neugeborenen und gar nicht mehr so kleinen Krabbel-Experten. Mund und Kiefer entwickeln sich rasend schnell. Schließlich ist Wachsen die Königsdisziplin der ersten Lebensjahre. Und der Schnuller wächst mit: Die passende **Schnullergröße unterstützt die gesunde Entwicklung**. Altersangaben auf den Verpackungen dienen als Richtwerte. Doch jedes Kind ist einzigartig. Große und kräftige Babys wechseln die Schnullergröße früher als kleine, zarte Sprösslinge. Im Zweifel gilt: Lieber einen etwas zu kleinen als einen viel zu großen Schnuller anbieten.



Für den **Schnullerstart** haben wir einen Schnuller kreiert, der genau so heißt: **MAM Start**.

- Besonders klein und federleicht entspricht er den Bedürfnissen der Kleinsten.
- Unsere Designer haben außerdem daran gedacht, dass zarte Farben genau das Richtige für die ersten 2 Monate sind.
- Mit dem 3. Lebensmonat sind **MAM Original**, **MAM Air** und **MAM Perfect** ideal für Babys.
- Viele Designs: Die unterschiedlichen Farben und Formen der MAM Schnuller bringen Abwechslung ins Kinderzimmer.
- Gemeinsam mit Zahnärzten und Kieferorthopäden wurden die symmetrischen MAM Saugteile kreiert – für eine gesunde Zahnentwicklung.
- Unsere Schnuller wachsen mit: Erhältlich in 3 Größen – Sicherheit und Komfort für jedes Babyalter.



Kapitel 4:

Schnuller & Zahngesundheit



Oral Care Rabbit

Zähne zeigen

Wenn ein Baby zur Welt kommt, ist die Grundlage für seine Zähne längst gelegt: Schon in der 6. Schwangerschaftswoche beginnt die Gebissentwicklung! Alle Anlagen sind also bereit, nur zu sehen ist bei einem Neugeborenen noch nichts. In der Regel können Eltern den 1. Zahn ihres Kindes zwischen dem 6. und 8. Lebensmonat bewundern. Für gewöhnlich machen die unteren, mittleren Schneidezähne den Anfang.

Vollständig entwickelt ist das Milchgebiss zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr.

Gesunder Mund

Ein Baby wird ohne Keime im Mund geboren. Seine individuelle Mundhöhlenflora ist zu diesem Zeitpunkt nicht ausgebildet und das kindliche Immunsystem ist noch unausgereift. Da haben Bakterien leichtes Spiel. Deshalb wird Hygiene bei den Kleinsten groß geschrieben!

- Ein **weiches Tuch oder der smarte MAM Oral Care Rabbit** reinigen sanft Babys Mund und gewöhnen es früh an die tägliche Zahnpflege.
- Feuchte Unterstützung für die Gesundheit ist der Speichel: Er spült Bakterien weg und bekämpft mit seinen Abwehrstoffen Krankheitserreger. Für mehr davon sorgt der Schnuller, denn Saugen regt die Speichelerzeugung an.
- **Schnuller regelmäßig sterilisieren/auskochen** und nach etwa 1 bis 2 Monaten austauschen: So haben Keime keine Chance. Ein Schnullerband sorgt dafür, dass der Schnuller nicht auf den Boden fällt.
- Ein sauberer Schnuller ist gut. **Eltern sollten ihn aber niemals durch Ablecken „reinigen“**. Neben anderen Keimen ist auch Karies auf diese Weise übertragbar. Mikrobiologische Tests zeigten, dass ein zu Boden gefallener Schnuller weniger Keime aufweist, als ein von Eltern „gereinigter“ Schnuller. Das gilt auch für Löffel.
- Ein **sterilisierter Schnuller** bleibt in der **MAM Sterilisierbox** oder einem Täschchen wie dem **MAM Pod** sauber und griffbereit.

MAM Med-Info



Dr. Yvonne Wagner, Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde (DE), über Schnuller und gesunde Zahn- und Kieferentwicklung: Um Zahnfehlstellungen und Schwierigkeiten bei der Gebissentwicklung vorzubeugen, sollte man bei der Schnullerverwendung auf Folgendes achten:

- Den Schnuller nicht länger als 6 Stunden täglich verwenden.
- Nur ein dünner Schnullerhals garantiert einen guten Mund- und Lippenschluss und das ungehinderte Durchbrechen der Zähne. Beim Schnullerkauf also auf einen dünnen, flexiblen und symmetrischen Saugerhals achten! Dieser übt weniger Druck auf Zähne und Kiefer aus und passt sich dem Gaumengewölbe an.
- Symmetrische Sauger verhindern, dass ein verkehrt im Mund liegender Sauger die Lage der Zunge behindert.
- Ein Schnuller muss leicht sein. So kann das Baby ihn im Mund halten, ohne die Muskulatur unnötig zu belasten.
- Bis zum 3. Geburtstag muss das Kind vom Schnuller entwöhnt sein, damit die Zähne sich weiterhin gesund entwickeln.

Keinesfalls sollen Kinder Daumenlutschen! Während die Saugteile von Schnullern weich und verformbar sind, sind Daumen oder Finger völlig unflexibel. Das behindert den Mundschluss, die richtige Zungenlage und das korrekte Schlucken. Außerdem ist der stets griffbereite Daumen viel schwieriger abzugewöhnen als ein Schnuller. So wird Daumenlutschen oft bis ins Schulalter beibehalten, was häufig zu Zahnfehlstellungen führt und die Sprachentwicklung behindert. Wenn ein Baby also seine Vorliebe für den Daumen entdeckt, am Besten einen Schnuller anbieten!



Kapitel 5:

Der richtige Schnuller

Klein, aber oho!

Schnuller sind klein – doch in ihnen steckt jede Menge Know-how. Wir bei MAM sind der Meinung, dass ein Produkt, das täglich mehrere Stunden in Babys Mund ist, höchste Qualitätsansprüche erfüllen muss. Deshalb entwickeln wir unsere Schnuller mit einem Team von Experten.

MIT MEDIZINISCHEN EXPERTEN ENTWICKELT

Teamwork mit medizinischen Experten für höchste Sicherheit

Gesetzliche Standards zu erfüllen, ist uns nicht genug. Wir wollen Eltern die höchste Sicherheit bieten. MAM Produkte werden von Anfang an in Zusammenarbeit mit medizinischen Experten und Forschungsinstituten, wie der ICMRS, Kinderärzten, Entwicklungspädagogen, Zahnärzten und Hebammen, entwickelt. Das stellt sicher, dass Funktionalität, Form und Material aller MAM Produkte dem neusten Stand der Forschung entsprechen. Erst nach Freigabe durch medizinische Experten ist eine MAM Innovation bereit für das Baby-Leben.



Die Qual der Wahl: Latex oder Silikon?

Geschmackssache: Babys Materialwahl. Latex oder Silikon? Die persönliche Vorliebe entscheidet. Wer unschlüssig ist, lässt sein Baby wählen. Denn die Kleinsten haben ganz eigene Vorstellungen von gutem Geschmack: Während einige Kinder das weiche Latex lieben, sind andere wahre Silikon-Fans. Und manche mögen beides gleich gerne, Hauptsache die Saugerform stimmt.



°BPA/BPS frei: Alle MAM Produkte werden aus BPA- und BPS-freien Materialien hergestellt.

Silikon: eine seidige Sache

- Silikon wird künstlich hergestellt, ist frei von Allergenen und geschmacksneutral. Das durchsichtige Material sieht hygienisch aus und altert nicht. Einziger Nachteil: Es ist etwas härter als Latex und weniger bissfest. Bei den ersten Anzeichen von Bissspuren muss der Schnuller ausgetauscht werden, spätestens jedoch nach 1 bis 2 Monaten.
- Wir haben für unsere Schnuller ein einzigartiges Silikon entwickelt: **MAM SkinSoft Silikon**. Weicher als anderes Silikon und vertraut für Babys. Dank der Anti-Rutsch-Oberfläche bleibt der Schnuller mühelos im Mund.

94%
Sauger-
akzeptanz*

MAM SkinSoft™ Silikon: aufgrund des vertrauten Gefühls schnell von Babys akzeptiert.

Nachgewiesener Effekt: Intensive Marktforschung bestätigt, dass 94% der Babys das MAM SkinSoft Silikon akzeptieren, dank des vertrauten Gefühls.

(*Marktforschung 2010–2014, getestet mit 1.236 Babys.)

Skin
Soft™
Silikon

Skin
Soft™
Silikon

94%
Sauger-
akzeptanz*

Latex: naturreine Geschmeidigkeit

- Latex ist ein weiches, bissfestes Naturprodukt. Sein leichter Gummigeschmack ist bei Babys beliebt. Dass der Sauger nach einiger Zeit klebrig und dunkler wird, liegt am natürlichen Alterungsprozess des Materials. Der Schnuller muss entsorgt werden, sobald das Latex altert (spätestens nach 1 bis 2 Monaten).
- Wir produzieren unser Latex seit 2002 selbst: In Thailand, wo Latex natürlich wächst, wird der Rohstoff unter ökologischen Bedingungen geerntet. Unsere Mitarbeiter verarbeiten ihn unter fairen Bedingungen. Diese naturreine Qualität hat einen Namen: **MAM Natur Latex**.
- MAM Natur Latex: Wissenschaftliche Untersuchungen konnten keine Allergie auslösenden Stoffe feststellen.

Natur
Latex

MAM Schnuller

Von Designern entworfen – von Zahnärzten und Kieferorthopäden empfohlen



1 Sauger

- **Entwickelt für eine bessere Zahnentwicklung** – Wir arbeiten mit Kieferorthopäden zusammen, um sicherzustellen, dass unsere Schnuller kieferorthopädisch korrekt sind und ohne Sorgen verwendet werden können. Der Sauger ist weich, flexibel und klein genug, um Auswirkung auf die Zahnentwicklung zu minimieren und trotzdem die Saugbedürfnisse des Babys zu stillen.
- Wie unser MAM Schnullerschild stellt auch die symmetrische Form unserer Sauger sicher, dass sie im Mund Ihres Babys **immer korrekt sitzen** – egal wie oft sie gedreht werden.
- Ein spezieller „**Luftkanal**“ fördert die Luftzirkulation in und aus dem Sauger, so dass er sich **Babys Mund anpassen** kann. Er wird flacher, wenn das Baby saugt, und lässt genug Platz, dass die Zunge frei bewegt werden kann.

2 Knopf

- **Eine einfache Idee für mehr Sicherheit** – MAM Schnuller haben einen leicht greifbaren Knopf anstatt des traditionellen Rings. Das bedeutet, der Schnullerknopf kann nicht im Mund des Babys stecken bleiben – im Gegensatz zu einigen Schnullergriffen, wenn der Schnuller falsch herum in den Mund gesteckt wird. Da der Knopf einfach an geprüften Schnullerbändern befestigt werden kann und kein Griff zur Verwendung von Schnüren oder Ähnlichem verleitet, ist auch die Gefahr des Strangulierens gebannt.
- Der Knopf macht den Schnuller außerdem zu einem „**Steh-aufmännchen**“. Stellt man ihn auf den Knopf, fällt er nicht um, was ihn sauber und keimfrei hält.



3 Schild

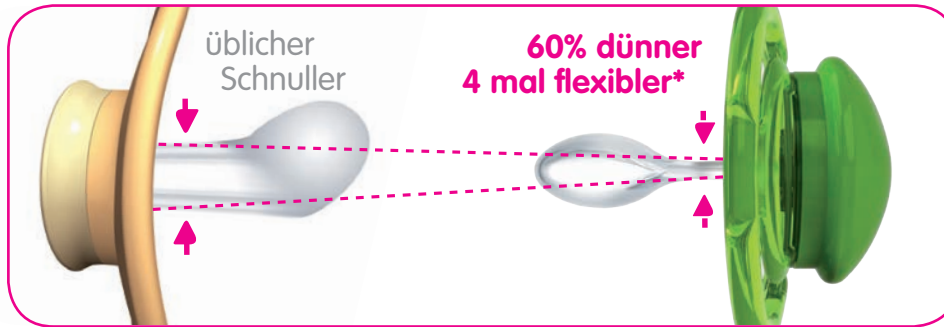
- Ein cleverer Schwung – durch den geschwungenen Rand gibt es keine scharfen Kanten, die sich in die sensible Haut von Babys drücken könnten. Mit dieser Form wird außerdem der Bereich, in dem die Haut berührt wird, verringert und der Druck gleichmäßiger verteilt (z.B. während des Saugens) wodurch **keine Abdrücke im Gesicht Ihres Babys zurück bleiben**.
- Der Schwung des Schilds ist **auf die Gesichtsform des Babys abgestimmt** und erzeugt dadurch den höchst möglichen Tragekomfort. Er ist flacher für kleinere Babys und formt eine stärkere Kurve für ältere Babys, deren Gesichtskonturen schon definierter sind.
- Beim Saugen verhindert das Schild, **dass Zähne zu sehr nach vorne gedrückt werden**. Das geschieht, indem er gleichzeitig zu Lippen und Zähnen gesaugt wird.
- Jeder MAM Schnuller ist so entwickelt, dass **genug Platz für kleine Nasen** bleibt und Sie sicher sein können, dass er perfekt sitzt.
- Frische Luft für gesunde Haut – Große Luftlöcher im Schild garantieren maximale Luftzirkulation, um die Haut Ihres Babys frei von Speichelansammlungen und Feuchtigkeit zu halten und beugt dadurch Rötungen und wunde Stellen vor.

MAM Perfect

60% dünner & 4 mal flexibler* – entwickelt um das Risiko von Zahnfehlstellungen zu minimieren.

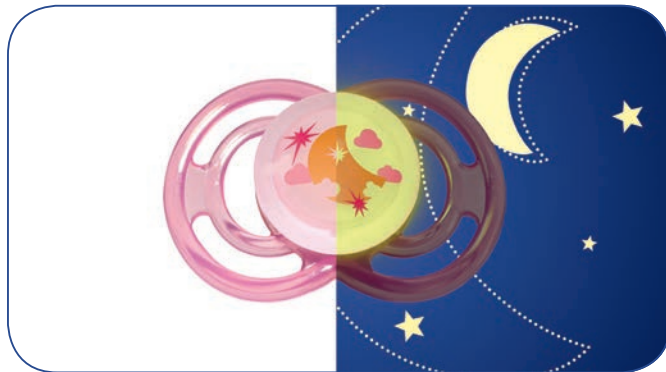


reddot design award
winner 2011



Zahnmediziner sind sich einig: Je dünner und flexibler der Saugerhals, desto geringer der Druck auf Babys Kiefer und Zähne. Dies reduziert das Risiko von Zahn- und Kieferfehlstellungen.

*Wissenschaftliche Berichte des Wild Hi-Precision Instituts belegen: Der Saugerhals des **MAM Perfect** ist 60% dünner; Tests der Universitätszahnklinik Wien bestätigen. Er ist außerdem 4 mal flexibler als der Saugerhals vergleichbarer Silikonschnuller. (Durchschnittswerte: Zwischen: 32% – 83% dünner / 1,1 – 19,5 mal flexibler als übliche Silikonschnuller)



MAM Perfect Night

Sicher durch die Nacht.

- Der Knopf des **MAM Perfect Night** leuchtet im Dunkeln und ist daher leicht zu finden, wenn er nachts ausgespuckt oder verloren wird.
- Der angenehme Leucht-Effekt des Schnuller-Knopfes wird tagsüber auf natürliche Weise aufgeladen. Verantwortlich dafür ist eine Kristallstruktur, die Lichtpartikel aufnimmt und mehrere Stunden lang reflektiert.
- Das Material wurde von uns sorgfältig getestet und ist natürlich 100% babysicher.

Neue Langzeitstudie* bestätigt: Der MAM Perfect unterstützt gesunde Zahn- und Kieferentwicklung.

Dr. Yvonne Wagner, Zahnärztin am Universitätsklinikum Jena (DE), untersuchte in einer randomisiert kontrollierten Langzeitstudie die Auswirkung des **MAM Perfect** Schnullers auf die Zahn- und Kieferentwicklung.

Dabei wurde über einen Zeitraum von 12 Monaten mit 86 Kindern im Alter zwischen 16 und 24 Monaten gearbeitet, die bereits eine vergrößerte Frontzahn-/Schneidezahnstufe und/oder einen offenen Biss vorwiesen. Diese wurden wiederum in drei Versuchsgruppen unterteilt: Gruppe 1 wechselte mit Beginn der Testphase vom vorher verwendeten Schnuller zum **MAM Perfect**. Die Teilnehmer aus Gruppe 2 benutzten weiterhin den Schnuller, der auch schon vor Beginn angewendet wurde. Und Gruppe 3 sollte während des Studienzeitraums der Schnuller entwöhnt werden. Die Zuteilung zu der jeweiligen Gruppe erfolgte dabei zufällig.

Das Resultat: Die Langzeitstudie belegt statistisch signifikant, dass die Umstellung von einem herkömmlichen Schnuller auf den **MAM Perfect** **das Risiko der Entwicklung/Ausbildung eines offenen Bisses („Open Bite“)** und eines **vergrößerten Überbiss („Overjet“)** minimiert. Basierend auf den Erkenntnissen der vorliegenden Langzeitstudie kann der **MAM Perfect von Experten empfohlen** werden.

MAM Med-Info



Dr. Yvonne Wagner, Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde (DE):

„Diese Langzeitstudie ist eine wissenschaftliche Arbeit, welche die **Vorteile der Verwendung des MAM Perfect gegenüber herkömmlichen Schnullern in Bezug auf offenen Biss und Überbiss statistisch signifikant belegt.**“



*Y. Wagner, R. Heinrich-Weltzien, "Effect of a thin-neck pacifier on primary dentition: a randomized controlled trial", Orthodontics & Craniofacial Research, Volume 19, Issue 3, pages 127–136, August 2016



MAM's innovative Sterilisierbox



In 3 Minuten für bis zu 48 Stunden desinfiziert.

MAM Singlebox



MAM Doppelbox



Kapitel 6:

Schnuller gegen den Plötzlichen Kindstod

Schutzfaktoren, die Leben retten können

Ein unerträglicher Gedanke für Eltern, ein **ungeklärtes Phänomen für**

Mediziner: Der plötzliche Kindstod (Sudden Infant Death Syndrome, kurz **SIDS**). Bei diesem dramatischen Ereignis versterben Säuglinge, meist zwischen dem 2. und 4. Lebensmonat, völlig unerwartet und fast immer im Schlaf. 3 von 10.000 Neugeborenen sind davon betroffen. Die



Wissenschaft sucht nach einer Erklärung. Durch ihre exakte Analyse von Todesfällen ist inzwischen eine Reihe von SIDS-Schutzfaktoren bekannt:

- Schlafen in Rückenlage: Babys immer auf dem Rücken ins Bett legen.
- Kühle Räume (18 bis 20°C) sind die ideale Schlafumgebung.
- Spezielle Babyschlafsäcke statt Decken verwenden.
- Leichte Bekleidung: Ein Body oder ein dünner Schlafanzug reichen aus.
- Im Kinderbett sind Kissen und Kuscheltiere fehl am Platz.
- Eine feste, möglichst luftdurchlässige Matratze ist ideal.
- Rauchfreie Umgebung, besonders beim Schlafen, ist wichtig für Säuglinge.
- Kein Stress: Babys lieben Geborgenheit, Nähe und möglichst geregelte Schlafenszeiten.
- Stillen in den ersten 6 Lebensmonaten gilt als Schutzfaktor. Beim Flaschenfüttern deshalb unbedingt auf viel Hautkontakt und Nähe achten.
- Sind Kinder an den Schnuller gewöhnt, soll man ihn zu jedem Einschlafen verwenden. Das reduziert das SIDS-Risiko.

Schnuller schützen

Seit 1993 sind mehrere wissenschaftliche Studien erschienen, die **Schnuller als Schutzmaßnahme gegen den Plötzlichen Kindstod** beschreiben: Bei Kindern, die Schnuller im Alltag verwenden, konnten Forscher einen SIDS-Schutzeffekt des Schnullers beim Schlafen nachweisen. Noch ist unklar, wie der Mechanismus funktioniert, doch die Empfehlung ist eindeutig: Schnuller schützen. Sobald das Stillen gut eingespielt ist, können Eltern ihrem Baby einen Schnuller anbieten.

- Ein Schnuller beim Schlafen schützt Kinder im 1. Lebensjahr.
- Schnuller zu jedem Einschlafen (auch tagsüber) anbieten.
- Keine Eile: Im 1. Lebensmonat tritt SIDS kaum auf. Schnuller also am besten einführen, sobald das Stillen gut klappt.
- Kein Zwang: Wenn ein Baby den Schnuller ablehnt, soll er ihm nicht aufgezwungen werden. In diesem Fall gilt es, die anderen Schutzfaktoren umso konsequenter einzuhalten.
- Verliert das Kind den Schnuller im Schlaf, muss er nicht zurück in den Mund gesteckt werden.

Aufklärung kann Leben retten. Wir kooperieren weltweit mit SIDS-Vorsorge-Organisationen. Das Ziel: Alle Eltern sollen die SIDS-Schutzfaktoren kennen. So kann die Anzahl der Todesfälle reduziert werden.

MAM Med-Info



Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl, Vorstand der Kinder- und Jugendabteilung Landeskrankenhaus Hochsteiermark / Leoben (AT), über den schützenden Effekt des Schnullers:

Eine Vielzahl von Studien belegen: Schnuller können vor dem plötzlichen Kindstod schützen. Noch ist nicht klar, welcher physiologische Mechanismus für diesen Schutzeffekt sorgt, doch eine Reduktion der SIDS-Fälle um etwa die Hälfte scheint möglich. Da ein Schnuller das Stillen nicht beeinträchtigt, sollte er Babys zu jedem Schlaf angeboten werden. Große pädiatrische Fachgesellschaften wie die American Academy of Pediatrics haben den Schnuller in ihre Vorsorgeempfehlungen aufgenommen. Mit SIDS-Forschung und -Vorbeugung befasste Organisationen u.a. in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Italien und Israel haben sich dieser Empfehlung angeschlossen.

Kapitel 7:

Abschied vom Schnuller

3 Jahre sind genug

Mit dem 3. Geburtstag kommt der endgültige Abschied vom Schnuller. Das Milch-Gebiss ist in diesem Alter vollständig ausgebildet. Damit Zähne und Kiefer sich weiterhin gesund entwickeln, ist es nötig, dass das Kleinkind sich nun endgültig von seinem Schnuller trennt. Praktisch: Bereits um den 2. Geburtstag wird mit dem Erlernen des Kauens der Saugreflex allmählich schwächer. Außerdem haben kleine Plaudertaschen weniger Zeit zum Saugen. Vergnügtes Plappern ist schließlich nur ohne Schnuller im Mund möglich.

Bye, bye Schnuller

Einigen Kindern fällt die Trennung vom Schnuller leicht, andere hängen sehr an dieser Gewohnheit. Denn lieb Gewonnenes ist nicht immer einfach aufzugeben. Jetzt sind die Geduld und Phantasie der Eltern gefragt. Auch wenn's schwer fällt: Konsequent bleiben. Kuscheln vermittelt Geborgenheit, Spiele lenken ab und actionreiche Tage erleichtern das Einschlafen ohne Schnuller. Vom selbstgebastelten Kunstwerk bis zum Zoo-Besuch: Bei so viel Spaß wird an den Schnuller kein Gedanke mehr verschwendet. Und wenn mal Trost nötig ist, sorgen Schmusestunden mit den Eltern dafür, dass die Welt wieder in Ordnung ist.

MAM Med-Info



Dr. Yvonne Wagner, Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde (DE), über den Abschied vom Schnuller:

In den ersten Lebensjahren hat ein Schnuller viele Vorteile. Das ändert sich: Mit dem 3. Geburtstag muss das Kind vom Schnuller entwöhnt sein. Nur so können sich Zähne und Kiefer weiterhin gesund entwickeln. Studien belegen, dass exzessiver Schnullergebrauch, von mehr als 6 Stunden täglich und über das 3. Lebensjahr hinaus, zu Fehlentwicklungen des bleibenden Gebisses führen kann.



MAM Hebammen-Tipp

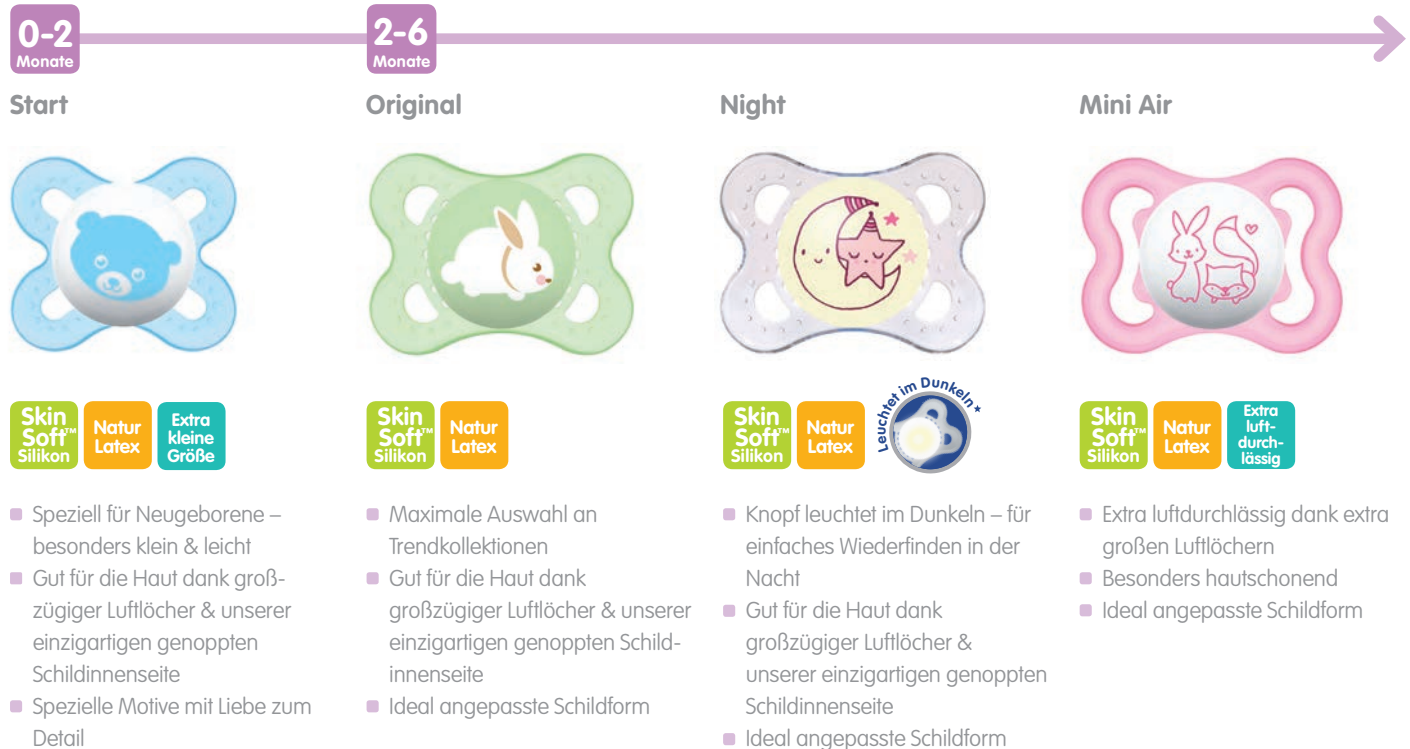


Lehrerin für Hebammenwesen **Gabriele Stenz** über die besten Tipps zum Abgewöhnen des Schnullers:

- Aller Anfang ist schwer. Doch während des Tages fällt es leichter auf den Schnuller zu verzichten: Bilderbücher, Ausflüge oder Bastelstunden lenken ab und machen Spaß. Kuscheln mit den Eltern tröstet.
- Der Schnuller gehört nur ins Bett: In der ersten Abgewöhn-Phase ist das Einschlafen mit dem Schnuller okay. Doch wenn das Kind aufsteht, darf er nicht mit.
- Zum endgültigen Abgewöhnen eignet sich ein Zeitraum, in dem es dem Kind gut geht und keine großen Neuigkeiten zu erwarten sind.
- Ein neues Gute-Nacht-Ritual erleichtert das Einschlafen ohne Schnuller. Wie wäre es mit einer Geschichte oder einem Lied? Allabendlich wiederholt, gewöhnt das Baby sich schnell an die Situation.
- Der Abschied vom Schnuller kann auch mit einem besonderen Ereignis verbunden werden. Hier ein paar Vorschläge:
 - Das Kind schenkt all seine Schnuller einem Baby aus dem Freundeskreis. Schließlich braucht das Kleine sie viel nötiger.
 - Besuch von der Schnullerfee: Sie kommt nachts, holt alle Schnuller und lässt dafür ein tolles Geschenk da.
 - Eine kleine Absprache mit der Verkäuferin ist hierfür nötig: Im Laden „bezahlt“ das Kind ein lang ersehntes Spielzeug mit all seinen Schnullern.



MAM Schnuller – Der richtige Schnuller für jedes Babyalter



Perfect



**Skin
Soft™
Silikon**

- Entwickelt um das Risiko von Zahnfehlstellungen zu reduzieren
- Der Saugerhals ist 60% dünner & 4 mal flexibler*
- Gut für die Haut dank großzügiger Luftlöcher

Perfect Night



**Skin
Soft™
Silikon**



- Knopf leuchtet im Dunkeln – für einfaches Wiederfinden in der Nacht
- Entwickelt um das Risiko von Zahnfehlstellungen zu reduzieren
- Der Saugerhals ist 60% dünner & 4 mal flexibler*

**BPA°
BPS
free**

°BPA/BPS frei: Alle MAM Produkte werden aus BPA- und BPS-freien Materialien hergestellt.

*Durchschnittswerte. Zwischen: 32% – 83% dünner / 1,1 – 19,5 mal flexibler als übliche Silikonschnuller.

***Babysicheres Material**

6+
Monate

Original



Skin Soft™ Silikon
Natur Latex

- Maximale Auswahl an Trendkollektionen
- Gut für die Haut dank großzügiger Luftlöcher & unserer einzigartigen genoppten Schildinnenseite
- Ideal angepasste Schildform

Night



Skin Soft™ Silikon
Natur Latex



- Knopf leuchtet im Dunkeln – für einfaches Wiederfinden in der Nacht
- Gut für die Haut dank großzügiger Luftlöcher & unserer einzigartigen genoppten Schildinnenseite
- Ideal angepasste Schildform

Air



Skin Soft™ Silikon
Natur Latex

Extra luftdurchlässig

- Innovatives, preisgekröntes Schilddesign
- Extra luftdurchlässig & besonders hautschonend dank extra großen Luftlöchern
- Freier Blick auf Babys Lächeln

Air Night



Skin Soft™ Silikon
Natur Latex

Extra luftdurchlässig



- Knopf leuchtet im Dunkeln – für einfaches Wiederfinden in der Nacht
- Innovatives, preisgekröntes Schilddesign
- Extra luftdurchlässig & besonders hautschonend dank extra großen Luftlöchern

16+
Monate

Alle 6+ Schnuller auch in 16+ Größe verfügbar

Perfect



Skin
Soft™
Silikon

- Entwickelt um das Risiko von Zahnfehlstellungen zu reduzieren
- Der Saugerhals ist 60% dünner & 4 mal flexibler*
- Gut für die Haut dank großzügiger Luftlöcher

Perfect Night



Skin
Soft™
Silikon



- Knopf leuchtet im Dunkeln – für einfaches Wiederfinden in der Nacht
- Entwickelt um das Risiko von Zahnfehlstellungen zu reduzieren
- Der Saugerhals ist 60% dünner & 4 mal flexibler*

BPA°
BPS
free

*BPA/BPS frei: Alle MAM Produkte werden aus BPA- und BPS-freien Materialien hergestellt.

*Durchschnittswerte. Zwischen: 32% – 83% dünner / 1,1 – 19,5 mal flexibler als übliche Silikonschnuller.

***Babysicheres Material**

MAM Schnuller-Accessoires

Clip



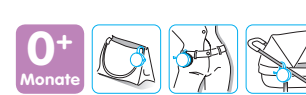
- Hält den Schnuller sauber & griffbereit
- Passt auf alle MAM Schnuller & Ringschnuller
- Rasch & einfach an Sommer- sowie Winteroutfit zu befestigen
- Smartes Design ermöglicht einhändiges Anbringen des Clips

Clip & Cover



- Cover für hygienischen Saugerschutz
- Passend für alle MAM Schnuller
- Cover kann am MAM-Schnuller-band befestigt werden

Pod



- Smarte Aufbewahrung für 2 Schnuller
- Der Zipverschluss ermöglicht rasches Öffnen, Befüllen & Schließen
- Einfaches Befestigen an Gürtel, Handtasche oder Kinderwagen dank Klettverschluss

Neue Premium Accessoires

neu

Clip it!



0+
Monate



- Universell einsetzbar – passt auf alle Schnuller, Beißringe & Spielzeuge
- Einfach & sicher längenverstellbar für individuelle Bedürfnisse
- Smartes Design ermöglicht einhändiges Anbringen des Clips

Clip it! & Cover



0+
Monate



- Passend für alle MAM Schnuller
- Cover kann am MAM-Schnullerband befestigt werden
- Einfach und sicher längenverstellbar für individuelle Bedürfnisse

Längenversteller

verstell-
bar



BPA°
BPS
free

°BPA/BPS frei: Alle MAM Produkte werden aus BPA- und BPS-freien Materialien hergestellt.

Das MAM Prinzip

Eltern sind anspruchsvoll. Wir von MAM sind es auch. Deshalb entwickeln wir seit über 40 Jahren Produkte, die in Funktion und Design einzigartig sind. Unsere Produkte entstehen in intensivem Teamwork von Experten aus Medizin, Forschung und Technik. So unterstützen MAM Produkte die individuelle Entwicklung jedes Kindes und erleichtern den Baby-Alltag. Jede MAM Innovation folgt diesem Prinzip. Damit Eltern sich sicher fühlen können. Und Babys sich wohlfühlen.



Werde Mitglied im **MAM Club** auf mambaby.com

Wir teilen unser Wissen und unsere Erfahrung gerne – in Broschüren wie dieser, auf mambaby.com oder mit unseren Mitgliedern im MAM Club. Entdecke die einzigartige Welt von MAM und profitiere von vielen Vorteilen und Überraschungen.*

*Mitglied im MAM Club werden bringt viele Vorteile: Infos, News, Aktionen, Gewinnspiele, Service. Zum Beispiel den monatlichen, individuell per E-Mail zugesendeten Entwicklungs-Kalender – für noch mehr Wissen und noch mehr Freude über jede Veränderung, die Babys auf ihrem Wachstums-Weg erleben.



Mehr MAM Produkte für jeden Schritt, den Ihr Baby macht auf mambaby.com



Impressum



Bamed AG
Sihleggstrasse 15
8832 Wollerau
Schweiz

Herausgegeben von:

MAM Babyartikel GesmbH
Lorenz-Mandl-Gasse 50
1160 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0)800 9000 90, Fax: +43 149 141 404
consumer.service@mambaby.com
Copyright 2016

Alle Rechte vorbehalten. Texte und Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderen Schutzgesetzen. Die Verwertung, insbesondere das Kopieren und Verbreiten der Inhalte sowie deren öffentliche Wiedergabe zu kommerziellen Zwecken, ist ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bamed AG untersagt.



Air 16+



mambaby.com